

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

52 (1.3.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit. Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N^o. 52. Freitag den 1. März 1834.

Anzeige von verlorren und gefundenen Gegenständen.

Verlorren:

Ein grau gestrickter Geldbeutel, mit Schloß, worin sich 5 — 6 fl. Geld befanden.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Diejenigen, welche an die Mehger Isal Tiefenbronners Wittve Zahlungen zu machen haben auf Verfallstücke, werden aufgefordert, solche in 4 Wochen einzulösen, andernfalls auf den Verkauf der Verfallstücke angetragen werden wird.

Karlsruhe den 26. Febr. 1834.

Isal Tiefenbronners Wittve.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die in die Verlassenschaft des gewesenen Schreinermeisters Heinrich Wilhelm Schwindt gehörige zweistöckige Behausung sammt Garten in der Waldstraße Nro. 61. dahier wird am Donnerstag den 13. März d. J. Nachmittags 4 Uhr im Hause selbst unter Ratifikationsvorbehalt öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 19. Februar 1834.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Der dem hiesigen Bürger und Handelsmann Eduard Exleben zugehörige halbe Morgen Garten im 4. Gewann, neben Bäckermeister Wagner und Bäckermeister Hafner Wittve, wird auf Antrag des Besitzers nächsten Donnerstag den 6. März Nachmittags 4 Uhr öffentlich im Gasthaus zum grünen Hof dahier versteigert, und bei annehmbarem Gebot sogleich definitiv Zuschlag erteilt, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 27. Febr. 1834.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Donnerstag den 20. März d. J. Vormittags 10 Uhr wird bei unterzeichneter Stelle das dem Bäckermeister Johann Trißler gehörige in der langen

Straße liegende dreistöckige Haus sammt dreistöckigem Seitenflügel, zweistöckigem Anbau und einstöckigem Seitenbau, neben Marktmeister Marbe und neben Kaufmann Roth, im Zugriffswege versteigert werden, und der Zuschlag erfolgen, wenn der Schätzungspreis geboten ist.

Karlsruhe den 19. Febr. 1834.

Bürgermeisteramt.

(3) Karlsruhe. [Forst-Brennholzversteigerung.] Bis Mittwoch den 5. März l. J. Morgens halb 9 Uhr werden im herrschaftl. Haardwalde, Eggensteiner Reviers 210 $\frac{1}{2}$ Klafter vier- und fünfseitiges Forstschreitholz und 4000 Stück dergl. Wellen öffentlich versteigert werden, und die Steigerungsliebhaber hiemit eingeladen, sich zu obgedachter Zeit an der sogenannten Hochstetter Hütte auf der Grabner Allee einzufinden.

Karlsruhe den 23. Febr. 1834.

Großh. Hof-Forstadministration.

(1) Karlsruhe. [Lieferung an Leder, Sattler- u. Sporerarbeiten.] Da eine Partie Armaturen Lederwerk, Reitzeug, Zupferdgeschire und Leder in Häute, in Lieferung für das Großherz. Zeughaus und deren Werkstätten zu begeben ist, so werden die Lieferanten, welche darauf reflektiren, hiemit aufgefordert, sofort die hierüber aufgestellten Lieferungsbedingungen und Proben bei der diesseitigen Stelle einzusehen; und ihre Commis- sionen hiesfür schriftlich und versiegelt unter der Aufschrift: „An die Großherz. Zeughaus- Direction, Lederzeug u. Lieferung betreffend“ unfehlbar den 14. März l. J. hiesher einzureichen, indem solche den 15. März eröffnen und die verkauften Eingaben nicht mehr berücksichtigt werden.

Karlsruhe den 26. Febr. 1834.

Großh. Zeughaus-Direction.

(8) Karlsruhe. [Haus fell.] Das Haus No. 34. in der Querstraße ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bei Hoflaquai Anritter zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Garten fell.] In den Neubrüchen, zweiter Gewann, der Hofwagner Wagner'schen Meierei gegenüber, ist ein gut unterhaltener ein Viertel großer mit schönen tragbaren Obstbäumen verschiedener Sorten zu verkaufen. Das Nähere ist bei Hoflaquai Marquardt beim Müppurrerthor zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Zähringerstraße No. 20. sind zwei große tapezierte heizbare Zimmer mit oder ohne Möbel auf die Straße gehend an ledige Herren sogleich zu vermieten.

In der Amalienstraße No. 41. ist ebener Erde ein Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. April zu vermieten.

In der Akademiestraße No. 36. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in fünf Zimmern, 1 Alkof, Magdtkammer, Küche, Keller, Holzplatz und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden, auch können 2 Zimmer für ledige Herrn sogleich abgegeben werden.

In No. 75. der neuen Amalienstraße ist der 2te Stock, bestehend aus 5 großen tapezierten Zimmern, Stallung zu 4 Pferden u., so wie ein Dachlogis von 3 Zimmern zu vermieten, und könnte sogleich bezogen werden.

Erbprinzenstraße No. 26. ist der 2te Stock, bestehend aus 8 Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller, Holzbehälter, Waschlüche, zwei verrohichten Mansartenstuben, großem Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten auf kommenden 23. April ganz oder theilweise zu vermieten, und das Nähere im untern Stock des Hauses selbst zu erfragen.

In der Stephaniensstraße No. 58. ist ebener Erde ein sehr schönes tapeziertes Zimmer mit 2 Kreuzstüben, mit oder ohne Möbel an einen ledigen Herrn sogleich oder auch später zu vermieten.

Bei W. Ulrich am Ecke der Karls- und Erbprinzenstraße ist ein Logis von 3 oder 4 Zimmern im mittlern Stock mit Küche u. auf den 23. April zu vermieten.

Eine Wohnung von 5 oder mehr Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Trockenspeicher u. kann in No. 43. der Zähringer Straße sogleich oder am 23. April d. J. bezogen werden. Auch sind dafelbst einzelne Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel an ledige Herren billigen Preises zu vermieten.

Bei Handelsmann Döring können bis 23. April oder auch 23. Juli 2 freundliche Wohnungen mit den nöthigen Bequemlichkeiten gemiethet werden: Ersteres im 2ten Stock seines vordern Hauses, an der Ritterstraße gelegen, bestehend in 3 heizbaren Zimmern und einer Küche. Das andere im mittlern Stock seines neuen Hauses, an der Ritter- und Zähringerstraße gelegen, bestehend in 4 heizbaren Zimmern und einer Küche. Vielleicht kann am 23. Juli der ganze mittlere Stock von 6 Zimmern und einer Küche vermietet werden.

In der Erbprinzenstraße No. 18. ist im untern Stock auf die Straße gehend ein unmöblirtes Zimmer auf den 23. April monat- oder quartalsweise zu vermieten.

In der langen Straße No. 118. B. ist auf der Sommerseite nächst der Waldstraße der zweite Stock, bestehend in 4 bis 5 neutapezierten heizbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, Waschhaus nebst Holzplatz auf den 23. April zu vermieten.

In der Waldbornstraße No. 56. bei Mehlhändler Venus ist ein kleines Logis von Stube, Küche und Holzplatz auf den 23. April zu beziehen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapitalien zu verleihen.] 300 fl., 600 fl., 200 fl., und auf 23. April 1700 fl. sind zum Ausleihen bereit, das Comptoir des Tagblattes gibt nähere Auskunft.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen bei Georg Kiefer, Bäckermeister, 500 fl. Pfleggeld zu 4 pCt. gegen doppelte Versicherung zum Ausleihen parat, welche sogleich erhoben werden können.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es können gegen gerichtliche Versicherung sogleich 200 fl. bezogen werden, das Comptoir dieses Blattes sagt wo.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterschriebener bringt hierdurch in empfehlende Erinnerung, daß fortwährend feinstes Schwingmehl bei ihm zu haben sey. Ich wohne noch immer in meinem Hause, alte Adlerstraße No. 2.

E. Vorholz.

(1) Karlsruhe. [Anerbieten.] Es wünscht jemand Unterricht in der französischen Sprache zu ertheilen. Auch könnten in Privatstunden in verschiedenen Gegenständen noch zwei Mädchen aufgenommen werden. Wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Verloren.] Ein Heft von gewöhnlichem Schreibpapier, deutsch und lateinisch

befchrieben, ist verloren gegangen. Der Zinter wird ersucht, dasselbe gegen eine Belohnung bei Lyceumsdiener Walter abzugeben.

(3) Karlsruhe. [Dienst Antrag] Eine Person, welche gut kochen kann und sich häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Ostern gesucht, von wem ist zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch] Ein Mädchen von guter Erziehung, die schön Weisnähen, Kleidermachen und Bügeln, auch mit Kindern umzugehen weiß, wünsche bei einer Herrschaft eine Stelle als Stubenmädchen zu erhalten auf Ostern, zu erfragen in der Durlacher Thorstraße No. 4.

(Eingefandt.)

Plan

zu einer Lotterie, mittelst welcher die durch Ueberschwemmungen der Kinzig, Dreisam, Elz und Schutter Verunglückten unterstützt werden sollen.

1) Der Zweck ist, diejenigen Badener, welche durch Ueberschwemmungen, insbesondere der Kinzig, Dreisam, Elz und Schutter, an ihren Gebäuden und Grundstücken namhaften Schaden erlitten haben und unbemittelt sind, zu unterstützen.

2) Um dieses auf eine Niemand zu sehr belästigende Art zu erreichen, sollen alle Badener zu freiwilligen Gaben, welche dann die Preise einer Lotterie bilden, durch den Frauenverein in Karlsruhe aufgefordert werden, insbesondere soll der Aufruf an die Frauen und Jungfrauen des Vaterlandes mit der Bitte ergehen, eigenhändige Arbeiten einzusenden.

3) Im Verhältnis der Gaben sollen Loose, deren eines 24 Kr. kostet, ausgegeben werden.

4) Ihre königliche Hoheit die Frau Großherzogin stellen sich an die Spitze des Geschäfts und erlassen durch den Frauenverein von Karlsruhe einen Aufruf, wie die nöthigen weiteren Bekanntmachungen.

5) Zur Unterstützung des Frauenvereins bestimmen Ihre königliche Hoheit die Frau Großherzogin die nöthigen Geschäftsleute.

6) Auf dem Rathhause wird ein eigener Platz eingeräumt, wo die eingegangenen Gaben bis zur Verlosung niedergelegt werden. Vor der Verlosung findet eine öffentliche Ausstellung statt.

7) Der Ertrag der Lotterie wird einer Kommission übergeben, welche diesen an solche An-

wohner jener Gewässer vertheilt, die außerdem keine Mittel besitzen, den an Gebäuden und Grundstücken erlittenen Schaden herzustellen.

8) Die Kommission, welche Sorge tragen wird, daß die Gelder ihrem Zwecke gemäß verwendet werden, besteht aus Mitgliedern des landwirthschaftlichen Vereins jener Gegend, welche mit der Lokalität genau vertraut sind, und entlediget sich ihrer Arbeit, unter der Leitung eines von der Regierung ernannten Kommissärs.

Da vorstehender Plan die höhere Genehmigung unter dem 14. d. erhalten hat, so erläßt der Frauenverein zu Karlsruhe an alle Badener, insbesondere an die Frauen und Jungfrauen des Vaterlandes, folgenden Aufruf:

Die Verheerungen, welche das Austreten der Gewässer, insbesondere der Kinzig, Dreisam, Elz und Schutter herbeigeführt haben, sind bekannt; die Mildehäufigkeit der Einzelnen suchte nach Kräften der augenblicklichen Noth zu steuern, bei dem ausgedehnten Schaden müssen aber die Verunglückten ohne weitere Unterstützung dem traurigsten Loos entgegen sehen, indem sie Jahre lang, vielleicht ihr ganzes Leben, an den Folgen jener Verheerungen zu leiden haben. Der Frauenverein zu Karlsruhe wendet sich daher mit Zustimmung Ihrer königlichen Hoheit der Frau Großherzogin, der hohen Beschützerin des Vereins, an die Mildehäufigkeit aller Badener, die noch nie umsonst angerufen wurde, um das Unternehmen für die armen durch Hochgewässer verunglückten Familien zu unterstützen. Zu diesem Zwecke sollen nämlich freiwillige Gaben, die sich zu einer Lotterie eignen, gesammelt, und in Loosen zu 24 Kr. ausgespielt werden. Alle entsprechende Gaben sind willkommen, insbesondere aber ergeht an die Frauen und Jungfrauen des Vaterlandes das Ersuchen, durch eigenhändige Arbeiten zu diesem Zwecke beizutragen. Alle diejenigen, welche nicht in dem Falle sind, eigene Arbeiten oder sonstige Gaben einzuliefern, können durch Abnahme und Verbreitung der Loose Gelegenheit finden, die wohlthätigen Absichten dieses Unternehmens zu befördern. Zum Empfange der Gaben, sowie zum Absatz der Loose und weiterer Auskunft über diesen Gegenstand, erklären sich die unterzeichneten Frauen und Jungfrauen bereit, auch kann man sich deshalb unmittelbar an den Frauenverein, mit der Bezeichnung „Lotteriesache“ wenden. Karlsruhe den 15. Febr. 1834. Der für obigen Zweck besonders gewählte Ausschuß.

Frau Rentiere Braun, Vorsteherin.
Fräulein v. Wiedensfeld.

Frankfurter Börse 27. Febr. 1834.				Pariser Börse 22. Febr.			
<i>pCt.</i>	OESTERREICH.	<i>Geld.</i>	<i>pCt.</i>	BADEN.	<i>Geld.</i>	5 ^o / _o	105 85
5	Metalliq. Obligat.	99	4	Rentenscheine	103	3 ^o / _o	76 15
4	ditto ditto	90 ¹ / ₂		Lott. Anl. à 50 fl.	86	Emprunt 1832	— —
3	Actien oh. Div.	1518		DARMSTÄDT.		Actions de la banque	— —
4	Partial b. Roths.	138 ¹ / ₂	4	Obligationen	101 ¹ / ₂	Rentes de Naples	92 40
	100 fl. Loose (Papier)	208		Lott. Anl. à 50 fl.	63 ¹ / ₂	3 ^o / _o Espagne	39 ¹ / ₂
	PREUSSEN.			HOLLAND.		Emprunt royal d'Espagne	— —
4	Staats-Schuldscheine	99 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	Integr. Obligat.	49 ¹ / ₂	Rente perpétuelle d'Espagne	62 —
4	Obligat. b. Roths.	92 ¹ / ₂	5	Obligationen v. 1832	94 ¹ / ₂	Emprunt des Cortes	— —
	Lott. Anl. à 50 Thr.	54		RUSSLAND.		Emprunt Belge	— —
	BAYERN.		6	Insc. b. Granelius et C. (Papier)	68 ¹ / ₂	London 21. Febr.	
4	Obligationen	101 ¹ / ₂		POLEN.		3 ^o / _o Stocks	90 ¹ / ₂ —
	Lott. Anl. à 500 fl. E.M.	—		Lott. Loose d. Pthr. à 105kr. (Pp.)	64 ¹ / ₂		

Frankfurter Börsenbericht. In Folge niedrigerer Course von Paris, vom 24. dieses (3 pCt. Rente 76. 5. 5 pCt. Span. 61¹/₂ à ¹/₂) gingen hier deshalb die Oesterr., Holländ. und Span. Effecten etwas zurück. In allen andern Fonds wenig Umsatz. Nach der Börse keine Veränderung.

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

Am Darmstädter Hof. Hr. Florian, Kfm. von Frankfurt.

Am Englischen Hof. Hr. La Beaume, Kaufm. v. Beaune. Hr. Müller, Kaufm. v. Straßburg. Hr. Kübler von da.

Am Erbspringen. Hr. Pfähler, Gastgeber von Offenburg. Hr. Hager, Verwalter von Flehingen. Hr. Frisch, Kaufm. von Frankfurt.

Am goldnen Kreuz. (Post.) Hr. Hug, Kaufm. von Lehr. Hr. Alexander, Part. v. Straßburg. Hr. Anton, Kaufm. von Krau.

Am goldnen Dörsen. Hr. Ernst, Kaufm. v. Adelsheim. Hr. Gastroph, Kaufm. von Einsheim. Hr. Hasenstab, Buchhalter daher. Hr. Barth, Mechanikus von Canstadi.

Am Karpfen. Hr. Schmidt, Kaufm. von Beckstein.

Am Ritter. Hr. Berkmann, Part. v. Hanau. Hr. Augustin, Mineralog von Inspruck.

Am römischen Kaiser. Hr. Wolf, Part. mit Gattin von Landau.

Am rothen Haus. Hr. Deeger, Kfm. von Speyer. Fräulein Deeger von Leopoldshafen. Hr. Mathi, Kfm. daher.

Am Schwanen. Hr. Zahn, Fabrikant von Mähringen.

In der Stadt Straßburg. Hr. Breitschmidt, Kfm. mit Gattin v. Straßburg. Hr. Balch, Kfm. mit Gattin von Mannheim.

Am Säbringer Hof. Hr. Kuther, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Levi, Rabbinatsverweser v. Büttenshausen.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Oberrevisor Glad: Frau Hofgerichtsräthin Glad v. Rastatt. — Bei Frau Oberrechnungsrath Schmidts Witwe: Hr. Schrickel, Apotheker mit Gattin von Korf.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der E. F. Müllerschen Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei.